

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906**

236 (26.8.1906) Drittes Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 236. Drittes Blatt.

Sonntag, den 26. August

1906.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 56 634. II. Die Rotlaufkrankheit unter den Schweinen in Waghäusel betreffend.

Laut Mitteilung des Großh. Bezirksamts Bruchsal ist die Rotlaufkrankheit unter dem Schweinebestand des Oberinspektors Frank in Waghäusel ausgebrochen.

Karlsruhe, den 23. August 1906.

Großh. Bezirksamt.  
J. B.: Dr. Friedberg.

## Bekanntmachung.

Nr. 56 573. II. Baugesuch des Friedrich Herbst in Liedolsheim um Genehmigung zur Errichtung einer Schlachtstätte auf seinem Anwesen „Zum Löwen“ in Liedolsheim betreffend.

Löwenwirt Friedrich Herbst in Liedolsheim beabsichtigt auf seinem auf Gemarkung Liedolsheim belegenen Anwesen eine Schlachtstätte zu erstellen und hat zu diesem Behufe um die gewerbepolizeiliche Genehmigung nachgesucht.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß obiges Gesuch nebst Plänen diesseits und beim Bürgermeisteramt Liedolsheim zur Einsicht offen liegt und daß Einsprachen hiergegen binnen 14 Tagen — vom Ablauf des Tages an gerechnet, an dem die diese Bekanntmachung enthaltende Nummer des Amtsblattes zur Ausgabe gelangt — hier oder beim Bürgermeisteramt Liedolsheim vorzubringen sind, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einsprachen als veräußt gelten.

Karlsruhe, den 23. August 1906.

Großh. Bezirksamt.  
J. B.: Dr. Friedberg.

## Bekanntmachung.

Cigarettensteuer betreffend.

1. Vom 1. September d. Js. an dürfen auch von Händlern und Kleinverkäufern keine Cigaretten mehr verkauft werden, die nicht versteuert sind. Die an diesem Tage noch vorhandenen Vorräte müssen durch Anbringen von Steuerzeichen versteuert werden. Die Steuerzeichen sind für Händler und Verkäufer in Karlsruhe von uns, an andern Orten unseres Bezirks von der betr. Steuereinnahmestelle zu beziehen.
2. Die Anmeldungen der am 1. Juli d. Js. vorhandenen Vorräte an Cigaretten, Cigarettentabak und Cigarettenhüllen sind auf 1. September, d. h. in der Weise abzuschließen, daß die seit dem 1. Juli d. Js. bezogenen Mengen den Vorräten zugeschrieben, die verkauften Mengen abgezogen und die zu versteuernden Vorräte festgestellt werden. Die Anmeldungen sind sobald für Karlsruhe bei uns, im Bezirk bei der betr. Steuereinnahmestelle wieder einzureichen.
3. Wer sich gewerbmäßig mit dem Verkaufe von Cigarettentabak oder Cigaretten oder von Cigarettenhüllen befaßt, muß dies — soweit es noch nicht geschehen ist — sofort bei der Steuerbehörde anmelden. Für Karlsruhe hat die Anmeldung bei uns, an den übrigen Orten unseres Bezirks bei der betr. Steuereinnahmestelle zu erfolgen. Die Anmeldung muß von allen Geschäften eingereicht werden, die der Cigarettensteuer unterliegende Waren verkaufen, also auch von solchen, die diese Waren nur nebenbei halten, wie z. B. Friseur, Kolonialwarenhändler, Wirte u. dergl.
4. Wer die Vorschriften des Cigarettensteuergesetzes verlegt, hat Bestrafung zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 22. August 1906.

Großh. Hauptsteueramt.  
Keller.

2.1.

## Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 27. August 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstrasse 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 vollständige Betten, 2 Schränke, 3 Waschkommoden mit Marmorplatten, 1 Diwan, 1 Schreibtisch, 1 Polsterstuhl, 1 Kinderbett, 5 verschiedene neue Bilder, 1 großen Spiegel, 1 Tisch.

Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände stehen am Tage der Versteigerung von 1 1/2 Uhr ab zur Besichtigung bereit.

Karlsruhe, den 25. August 1906.

Bier, Gerichtsvollzieher.

## Steigerungs-Ankündigung.

Nr. 11317. Die Erben der Landwirt Johann Georg Schmitt Witwe, Barbara geb. Kübler hier, lassen am

Donnerstag, den 30. August 1906, nachmittags 4 Uhr,

im Versteigerungslokale des Notariats, Adlerstraße 25, 1. Stock, das nachbeschriebene Grundstück der Gemarkung Karlsruhe öffentlich zu Eigentum versteigern:

Grundbuch Karlsruhe, Band 108, Heft 2, Lsg. Nr. 2151. 17 a 26 qm mit darauf stehenden Gebäulichkeiten Georg-Friedrichstraße 5.

Die Bedingungen können bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 23. August 1906.

Großh. Notariat VIII.

2.1. Ebesheimer.

Stafforth.

## Kindarren-Versteigerung.

2.1. Die Gemeinde Stafforth versteigert am Freitag, den 31. August, nachmittags 5 um 3 Uhr, auf dem Rathause einen 3 1/2 Jahre alten, fetten Kindarren.

Der Gemeinderat.  
Gamer, Bürgermeister.

## Wohnungen zu vermieten.

\* 2.1. Akademiestraße 9 sind im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, sowie ein Mansardenzimmer, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Akademiestr. 11, 1. Stock.

2.1. Amalienstraße 43 ist im Seitenbau eine kleine 2 Zimmerwohnung mit Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock des Vorderhauses.

— Edelsheimstraße 3 und 5 sind schöne Wohnungen von 4—6 Zimmern, Bad und Gartenanteil auf Oktober oder früher zu vermieten. Näheres im Neubau oder Schillerstraße 52.

\* 3.1. Gartenstraße 70 ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 schönen Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock rechts oder Marienstraße 48.

2.1. Kaiserstraße 191, 3. Stock, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per sofort zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

\* Karlstraße 24 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, auf die Straße gehend, sofort oder auf Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

\* Lessingstraße 23 sind im 4. Stock ein bis zwei Zimmer, Küche usw. an eine oder zwei Personen auf 1. September oder später zu vermieten. Alles Nähere parterre.

4.1. Nellenstraße 1 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

\* 2.1. Raakestraße 20a ist eine schöne, große 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

6.1. Rintheimerstraße 30 ist im 1. Stock eine hübsche Wohnung von 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, sowie Anteil an der Waschküche, Trockenständer und dem Garten per sofort oder 1. Oktober ds. Js. zu vermieten. Näheres Kronenstraße 36.

\* Scheffelstraße 43, 4. Stock, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit großer Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

\* Schützenstraße 71 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 2 kleinen Zimmern mit Küche, Keller, Speicherkammer auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 220 Mark jährlich. Näheres parterre oder Winterstraße 19 I.

4.1. Uhlandstraße ist eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Nellenstraße 1, 2. Stock.

\* Uhlandstraße 16 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung samt Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

\* In der Nähe des Stadtgartens, Augartenstraße 5, 2. Stock, sind ein schönes Zimmer, Küche mit Kochgas und Mansarde auf 1. September oder später billig zu vermieten.

Schöne 4 Zimmerwohnung im 3. Stock, mit Mansarde, ohne Vis-à-vis, ist auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres Gartenstraße 58, parterre.

Freundliche 3 Zimmerwohnung mit Bad, Mansarde und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten: Vorholzstraße 50 II.



**Parkstraße 11,**

3. Stock, 4 Zimmer, Küche, mit oder ohne Mansarde, Bad, Speisekammer, Balkon, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Neuhergerichtete, luftige

**2 Zimmerwohnung**

nebst Küche und Zubehör sofort zu vermieten.

3. Nimmelin, Kaiserstraße 73.

**Klauprechtstraße 11**

ist ein großes, helles Zimmer mit Küche, in der Mansarde an eine oder zwei Personen auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

**3 oder 4 Zimmerwohnung**

mit allem Zubehör ist Rintheimerstraße 18, Ecke Sternbergstraße, im 2. Stock, per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

**4-5 Zimmerwohnung,**

herrschaftlich eingerichtet, Reikenstraße 1, 3. Stock, per 1. November event. 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. 4.1.

**Gerwigstraße 60**

ist auf 1. Oktober eine schöne Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Zubehör billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock links, sowie Kronenstraße 33 im Bureau. 3.1.

**Sofienstraße 91**

ist auf sofort oder später eine hübsche Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern mit allem Zubehör billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden, sowie Kronenstraße 33 im Bureau. 3.1.

**Schützenstraße 37.**

ist im Vorderhaus, 2. Stock, eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden rechts.

**Oststadt.**

\* Degensfeldstraße ist eine schöne, helle 3 Zimmerwohnung im 2. Stock, Mansarde, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Fasanenstraße 37 im Bäderladen.

**Beilchenstraße 23**

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst. 3.1.

**Garten-Villa,**

Edelsheimstraße 3, nächst der Parkstraße, zum Alleinbewohnen oder für ein Pensionat sehr praktisch, mit 4 großen Zimmern im Stock, 2 1/2 stöckig, ist per Januar 1907 oder früher zu vermieten. Da dieselbe noch nicht fertig ist, können noch Wünsche berücksichtigt werden.

**Süd-Weststadt.**

3.1. Herrschaftlich eingerichtete, geräumige 4 Zimmerwohnung mit Bad und Speisekammer, Mansarde und sonstigem reichlichen Zubehör ist per 1. Oktober preiswert zu vermieten. Offerten unter Nr. 5796 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Mühlburg, Fliederstraße 4,**

ist per sofort eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern innerhalb Glasabschluss zu vermieten. Näheres Lindenplatz 11. 3.1.

**Laden mit Wohnung,**

Uhländstraße 11, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Reikenstraße 1, 2. Stock. 4.1.

**Laden.**

\* In bester Lage der Waldstraße ist ein geräumiger, heller Laden mit 2 Schaufenstern anderweitig billig zu vermieten. Näheres Waldstraße 29 im 2. Stock.

**Werkstätte zu vermieten.**

Eine schöne, helle Werkstätte mit oder ohne Wohnung ist auf 1. November oder auch etwas früher zu vermieten. Näheres Schützenstraße 37.

**Wohnung gesucht.**

4 Zimmer oder 3 Zimmer mit geräumiger Mansarde in der Nähe des Bahnhofes oder Marktplatzes auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5797 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Zimmer zu vermieten.**

\* Friedenstraße 26, nächst dem Sonntagplatz, ist in ruhigem Hause ein gut möbliertes Parterrezimmer auf 1. September zu vermieten.

\* Ein schönes, großes Mansardenzimmer mit Dachgaube und 2 Betten ist an solide Herren zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 59 im 2. Stock.

\* Waldhornstraße 62, 4. Stock rechts, ist ein schönes Zimmer an einen Herrn oder ein Fräulein sogleich oder später zu vermieten.

\*2.1. Ein gut möbliertes Zimmer ist auf sofort oder 1. September zu vermieten: Fasanenstraße 3, 1 Treppe, nächst der Kaiserstraße.

\*2.1. Ein möbliertes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, ist an eine solide Frau oder ein Fräulein sofort oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 32, 2. Stock.

Zwei schön möblierte

**Zimmer,**

Bohn- und Schlafzimmer, sind zu vermieten: Amalienstraße 91 III, Kaiserplatz.

\* Ein schönes, geräumiges Balkonzimmer ist sogleich oder später billig zu vermieten: Scheffelstraße 52 im 3. Stock rechts.

**Douglasstraße 8,**

nächst der Hauptpost, sind im 4. Stock links zwei schön möblierte Zimmer (separater Eingang) an bessere Herren sogleich oder später zu vermieten.

**Ein gut möbliertes Zimmer**

mit 2 großen Fenstern ist sofort billig zu vermieten: Schützenstraße 66 im 2. Stock.

**Amalienstr. 61**

ist ein freundliches, möbliertes Zimmer (in den Garten gehend) billig zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, parterre.

**Zimmer**

Waldstraße 66 im 3. Stock, Querbau, zu vermieten.

**Unmöbliertes Mansardenzimmer**

ist sofort billig zu vermieten: Amalienstraße 43, 2. Stock. 2.1.

**Werderplatz 47**

ist im 2. Stock des Seitenbaues ein freundliches Zimmer an einen oder zwei solide Arbeiter sogleich zu vermieten.

**Zimmer zu vermieten.**

\* Kaiserstraße 57 ist im Hinterhaus, 4. Stock, ein schönes, helles Zimmer sofort oder auf 1. September billig zu vermieten.

**Hübsch möbliertes Zimmer**

auf sofort oder später zu vermieten: Sofienstraße 40, 3. Stock.

**Fein möbliertes, großes Zimmer**

mit Balkon und Aussicht auf die Kriegstraße, auf sofort oder später zu vermieten: Lessingstraße 74 im 4. Stock links.

**Kost und Wohnung**

erhalten zwei solide Arbeiter um billigen Preis: Bahnhofstraße 50, eine Treppe.

**Ein solider Arbeiter**

kann sogleich Kost und Wohnung erhalten: Herrenstraße 9 im Hinterhaus, 2. Stock.

**Sogleich zu vermieten**

eine schöne Schlafstelle an einen Herrn, ein Fräulein oder eine Frau. Daselbst wird eine Monatsstelle für nachmittags angenommen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Schlafstellen**

für monatlich 6 Mark zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 29 im Laden.

**Zimmer-Gesuch.**

\* Gut möbliertes Bohn- und Schlafzimmer mit großem Schreibtisch, Nähe Hoftheater, auf 1. September gesucht. Absolut ruhig, ungestört wohnen Bedingung. Offerten unter Nr. 5807 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ein bis zwei schön möblierte Zimmer,** nicht höher wie 2 Treppen, möglichst im Zentrum, für ärztliche Sprechstunden geeignet, per sofort gesucht. Ausführliche Angebote unter G. 3272 an **Saassenstein & Vogler, A.-G.,** Kaiserstraße 160, 1 Treppe.

\*2.1. **5000-6000 Mark** sind auf II. Hypothek auszuleihen. Offerten sind unter Nr. 5805 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**12 000-15 000 Mark**

sind von einem Privatmann auf 1. Oktober auszuliehen; nur pünktliche Zinszahler werden bevorzugt. Agenten zwecklos. Offerten unter Nr. 5800 im Kontor des Tagblattes abzugeben. \*2.1.

**Darlehen-Gesuch.**

\* Gesucht für sofort **6000 Mark** auf 5 Jahre mit doppelter Sicherheit, 50 Mark Nachlaß und zu 5 % verzinslich. Offerten unter Nr. 5799 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**2000 Mark**

zu 5 % auf gute II. Hypothek oder **8000 Mark** auf I. und II. Hypothek von pünktlichem Zinszahler gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 5802 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*6.1.

\* Suche auf 1. Oktober ds. Js. auf mein Haus in Karlsruhe eine II. Hypothek von

**8000 Mark,**

innerhalb 75 % der Schätzung. Agenten verboten. Offerten unter Nr. 5792 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**17 000-20 000 Mk.,**

II. Hypothek, gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 5806 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Dienst-Anträge.**

\* Mehrere Mädchen, welche gut bürgerlich kochen, auch solche, welche nicht selbständig kochen können, finden bei hohem Lohn auf 1. September sehr gute Stellen. Näheres im **Bureau Dais,** Adlerstr. 32.

\* Kräftiges, fleißiges Mädchen für einfache Küchen- und Hausarbeiten auf September oder 1. Oktober gesucht: Kriegstraße 149, parterre. Lohn 20 M. im Monat.

**C.** Ein in der bürgerlichen Küche erfahrenes Mädchen, sowie ein fleißiges, braves Zimmermädchen finden auf 1. September oder 1. Oktober gute Stellen. Näheres Waldstraße 29, 2. Stock.

Ein Mädchen, das kochen kann und die häuslichen Arbeiten mit übernimmt, wird per sofort gesucht: Herrenstraße 17, 1. Stock.

## Tüchtige Koch-, Cailen- und Zuarbeiterinnen

für dauernd gesucht.

**Geschw. Traub,  
Waldstraße 13.**



### Buzarbeiterin gesucht

auf 15. September für einfache und feine Genre bei **Elise Langenbach, Kenzingen.** \*2.1.

### Mädchen-Gesuch.

\* Wegen plötzlicher Erkrankung des bisherigen Mädchens wird ein Mädchen per sofort oder später bei gutem Lohn gesucht. Näheres Bahnhofstraße 4, eine Treppe hoch.

### Gesucht

sofort ein jüngeres Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Steinstraße 6 im 2. Stod.

### Nach Durlach

wird ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und mit den häuslichen Arbeiten selbständig umzugehen versteht, bei hohem Lohn bei entsprechender Leistung per 1. September gesucht. Zu erfragen Hauptstraße 66 im Laden.

### Ein Mädchen,

welches zu Hause schlafen kann, tagsüber zu zwei Damen gesucht: Belsienstraße 20a, 3. Stod. \*

### Gesucht:

Erzieherin nach **Karlsbad, Rißingen**; Kinderfräulein, Kindermädchen, gut im Nähen, nach **Frankreich**, Köchin nach **England**, Zimmermädchen nach **Frankreich**, Kindermädchen. Näheres durch **Beck-Nebinger, Mannheim P 4, 15.** 4.1.

### Wegen Verheiratung

meines jetzigen Mädchens suche auf 1. Oktober ein Mädchen zum Allein dienen, das selbständig gut bürgerlich kochen kann.

**Frau E. Kabisch,**  
Belfortstraße 16 II.

### \*3.1. Ein braves, fleißiges

### Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird auf 1. Oktober gesucht: **Nowack-Anlage 9, eine Treppe.**

### Mädchen-Gesuch.

Ein einfaches, fleißiges Mädchen wird auf 1. September zu kleiner Familie gesucht: **Kaiserstraße 54, 3 Treppen.**

### \* Tüchtiges Mädchen,

welches die gute bürgerliche Küche versteht, auf September oder 1. Oktober gesucht. Lohn 30 M im Monat. Keine Hausarbeit. Näheres **Kriegstraße 149, parterre.**

### Köchinnen, Zimmermädchen,

sowie Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier und auswärts jederzeit gute Stellen. Näheres durch **Frau Urban Schmitt**

**Witwe,** Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. \*2.1.

### Mädchen-Gesuch.

2.1. Ein ehrliches Mädchen zum sofortigen oder baldigen Eintritt gesucht für Zimmer- und Hausarbeiten: **Waldstraße 8, Konditorei.**

### \* Ein fleißiges, ordentliches

### Mädchen

gesucht: **Parkstraße 9 I.**

### Gesucht

wird auf 1. Oktober tagsüber ein junges Mädchen als Stütze der Hausfrau. Offerten beliebe man unter Nr. 5804 im Kontor des Tagblattes abgeben.

**C. Köchinnen, Zimmermädchen,** Kindermädchen, Haus- und Küchenmädchen für hier und nach auswärts gesucht bei hohem Lohn. Näheres bei **Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stod.**

### 3.1. Braves, fleißiges

### Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten versehen kann, wird auf 1. September gesucht: **Kaiserstraße 116, eine Treppe.**

[8] III.

**Gesucht** per sofort ein tüchtiges Mädchen, welches selbständig kochen kann und einige Hausarbeiten übernimmt: **Maximilianstraße 2.** 2.1.

### Buzfrau gesucht.

\* Alleinlebende, ehrliche Frau als Buzfrau gegen freie Wohnung gesucht: **Stöfferstraße 19.**

### Monatsfrau,

unabhängige, für leichten Dienst gesucht. Näheres **Bähringerstraße 112, parterre.** \*

### Monats-Person.

\* Geschicktes Mädchen oder eine Frau tagsüber für Küche und etwas Hausarbeiten gesucht. 50 M monatlich. **Pension Baer, Seminarstr. 4.**

### Monatsfrau

gesucht für 2-3stündige Arbeit morgens in feinem Herrschaftshaufe. Nur jüngere Frauen, die früher in guten Häusern gedient haben, wollen sich melden. Offerten mit beigelegten Zeugnissen unter Nr. 5795 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

### Per sofort

oder 1. September eine **Laufrin** oder ein tüchtiges Mädchen gesucht: **Waldstraße 37.** \*2.1.

### Einige Stukkateure

per sofort gesucht.

### Gebrüder Busam,

**Ruppurrerstraße 18/20.**

### Ein junger Mann,

der im **Möbelzeichnen** bewandert ist, kann aus- hilfsweise sogleich eintreten. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen. \*

### Ein jüngerer Tapeziergehilfe

für sofort gesucht.

### Gebr. Faber Nachf.

**Dilfschreiber und Baubote** auf sofort gesucht. Meldung mit Zeugnissen einschl. Polizeiliches an das **Militär-Bauamt** hier, **Hirschstraße 25.**

### Kutscher,

lediger, zuverlässiger, für eine Fabrik auf 1. September gesucht. Zu erfragen **Werderstraße 18, Seitenbau II.** \*

### Hausbursche.

\*3.1. Ein jüngerer Hausbursche kann alsbald eintreten: **Kronenstraße 29.**

### Knecht gesucht,

welcher mähen und fahren kann. Näheres **Karl-Wilhelmstraße 66 III.** \*

### Umzug.

Gesucht für Mitte September **Transport-Gelegenheit** für einen Umzug von **Hamburg nach Karlsruhe.** Offerten unter **G. 2994** an **Heinr. Eisler, Hamburg,** erbeten.

### Tüchtige Verkäuferin

sucht Stelle zur **Aushilfe** für den Monat September. Gefl. Offerten unter Nr. 5794 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*3.1.

### Besseres Mädchen

(Waise), in allen häuslichen Arbeiten, sowie in der Küche bewandert, sucht auf 15. September oder früher Stellung als Haushälterin bei alleinlebendem Herrn. Gefl. Offerten unter Nr. 5801 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Fräulein

aus achtbarer Familie sucht **Aushilfsstelle** für den Monat September. Gefl. Offerten unter Nr. 5793 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*3.1.

### Jüngere, gewandte Frau

sucht **Beischäftigung** im Waschen und Bühen, ebenso wird auch **Wäsche zum Waschen und Bügeln** ins Haus angenommen und pünktlich besorgt. Näheres **Schillerstraße 19, 4 Stod.** \*

### Fahnen — Dekorationsstoffe,

wie **Teppiche, Vorhänge** etc., werden schnell und billig gereinigt bei \*2.1.

**F. Burg,** chem. Wascherei, **Karlstraße 43,** beim **Karlstor.**

### Glaserdiamant

verloren.

Gegen **Belohnung** abzugeben: **Hirschstraße 44, parterre.**

### Haus-Verkauf.

**Bismarckstraße, Sommerseite,**

ist ein geräumiges Wohnhaus mit Vor- und Hintergarten zu verkaufen. Liebhaber (Ver- mittler ausgeschlossen) können Näheres auf Offerten unter Nr. 5780 an das Kontor des Tagblattes erfahren. \*2.1.

### Kentenhaus,

Beststadt, mit **Doppel-Wohnungen** und **aus- bringend** nach Abzug aller Verzinsung und Abgaben jährlich **über 1100 M.**, suche ich gegen einige **Baupläche** hier an fertigen Straßen zu **vertauschen.** Offerten unter Nr. 5745 an das Kontor des Tag- blattes erbeten.

### Haus-Verkauf.

\* **Verkaufe** mein Haus mit 5 Zimmern im **Stod,** reichlichem Zubehör, Garten etc., in bester Lage des südwestlichen Stadtteils, wegen **Wegzug** von hier. **Anzahlung** nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten sind unter Nr. 5808 an das Kontor des Tagblattes er- beten.

### Pianino,

sehr **solid, ganz neu,** mit schönem **Ton,** **kreuzsaitig, 7 Oktaven,** unter langjähriger **Garantie** zum billigen Preis von **450 M.** zu verkaufen bei 7.7.

**Sack & Co.,** Schloßplatz 14.

Kein **Laden,** daher billigste Preise.

### Möbel!

**Betten und Polstermöbel** kauft man am besten und billigsten bei 10.5.

### Jos. Kirmann,

**Sebelstraße 4.**

**Anarbeiten von Polstermöbeln.**

### Drei Dienstbotenbetten,

ein **Schrank** und eine **Kommode** billig zu ver- kaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. \*

### Zwei Marmortische,

weißer **Marmor,** Holz schwarz mit reicher **Schnitzerei,** für **Salon** oder feines **Café** passend, **Kompott- gläser** und eine **Türe** billig zu verkaufen. Händler verbeten. Näheres **Hirschstraße 4, 3. Stod,** von 11 bis 3 Uhr.

### Ein Fahrrad,

gut erhalten, ist preiswert zu verkaufen: **Markgrafen- straße 6 im 2. Stod.** \*2.2.

### Zu verkaufen.

2.1. Ein **beinahe neuer, dreiarmer Gas- läster** ist umständehalber billig zu verkaufen. Zu erfragen **Amalienstraße 30.**



## Wagen-Verkauf.

Ein kleiner Möbelwagen (beinahe neu), ein Federprüfswagen (ca. 30 Zentner Tragkraft) und ein Handwagen sind zu verkaufen.

**Friedrich Schäfer,**  
Wagenbau mit elektrischem Betrieb,  
Rudolfsstraße 24.

## Mußbaumtisch,

alter, massiver, runder, zum Ausziehen, für 14 Personen, gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Amalienstraße 47 im 2. Stod. 2.1.

## Motorrad,

erfolgreiches Fabrikat, 2 $\frac{1}{2}$  PS, Magnetzündung, wenig gefahren, ist zu verkaufen. Näheres Mendelssohnplatz 3 III. 3.2.

## Fahrrad

mit Freilauf ist wegen Einberufung zum Militär billig zu verkaufen: Lessingstraße 19, 3. Stod. \*

## Herd-Lager.

\* Gebrauchte Herde verschiedener Größe, sowie Gaskocher billig zu verkaufen.  
Schlosserei Brink, Gartenstraße 10.

## Transportabler Kessel,

beinahe neu, ist billig zu verkaufen: Adlerstraße 28 im Herd- und Ofenlager. \*2.1.

## Zu verkaufen.

\* Ein noch neuer **Frack** und **Weste**, sowie ein **Smoking** und **Weste** (sehr feine Arbeit), für etwas kleinere Person passend, äußerst billig zu verkaufen: Werderstraße 55 im 2. Stod.

## Hobelbänke

mit eisernen Spindeln werden auf Bestellung angefertigt und sind solche auf Lager: Werderstraße 68 im 1. Stod. \*2.2.

## Schraubstock-Verkauf.

\*2.1. Beinahe neuer **Parallelschraubstock** ist billig zu verkaufen: Adlerstraße 23 im Herd- und Ofenlager.

\* Eine große, starke

## Fahnenstange

mit Einrichtung zum Festmachen und ein **Bettrost** (Drachtgestell) sind zu verkaufen: Markgrafenstraße 45, 2 Treppen.

## 3.3. 4 Lorbeerbäume,

extra stark: **Kronen**, in neuen Kübeln, preiswert zu verkaufen. Näheres Kaiser-allee 95 a, 4. Stod.

## Ein Granatbaum

und mehrere **Toppflanzen**, sowie zwei **babische** und eine **deutsche Fahne** sind zu verkaufen: Leopoldstraße 2, parterre.

\*2.1. Zwei große, rotblühende

## Oleanderbäume

sind billig zu verkaufen: Luisenstraße 5 II.

## 3.1. Oleander-Bäume

werden billig abgegeben: Mendelsplatz 24 II.

## Spitzer

zu verkaufen, ein schöner, schwarzer. Zu erfragen Kreuzstraße 10, Hinterhaus, 2. Stod.

## Ein Wurf junge Schnauzer

hat zu verkaufen

\* **Wilhelm Nag, Hagsfeld.**

## Spülicht

abzugeben: **Gasthaus zur „Wacht am Rhein“**, Gartenstraße 2.

## Graphische Statif,

wer erteilt solche in Privatstunden? Offerten beliebe man unter Nr. 5809 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.1.

## Wegen Trauerfall

ist im Abonnement B für das kommende Spieljahr ein Logen-Platz, I. Rang, I. Abteilung, zu vergeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

## 1/6 Sperrsiß, II. Abteilung,

Abonnement B Nr. 191, ist Trauerfalls wegen abzugeben. Näheres Eisenlohrstraße 18, eine Treppe.

## Dr. med. L. Uhrig,

Amalienstrasse 25a,

## zurückgekehrt.

3.1.

## Zum Jubiläum

empfiehlt **Fahnen** und **Fahnenstangen**, **Lämpchen**, **Guirlanden** und alle zur Dekoration erforderlichen Gegenstände in großer Auswahl

**Fr. Guthörle,**

Kreuzstraße 26.

6.1.

## Jagdpatronen, Jagdgewehre

aus den altrenommierten Fabriken — **Rottweil** — und **J. P. Sauer & Sohn in Suhl**.

Bestellungen, Auskunft und Auflage der **Fabrik-Kataloge** bei **Vertreter**

**B. Kofmann,**

6.6. Amalienstraße 14 b, Karlsruhe.

## Oefen

jeder Art, sowie **Herde** kaufen Sie am billigsten bei

**Hugo Merkle,**  
Karlsruhe 28. 10.3.

## Guirlanden.

\* Bestellungen werden entgegengenommen bei **Herrn Dögels**, zu den „Drei Kronen“, von 25  $\mathcal{R}$  an bis zu 50  $\mathcal{R}$

**J. Fischer.**

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

**Hofbericht.**

Schloß Mainau, 25. August.

Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin reisten heute nachmittag 2 Uhr von Schloß Mainau nach Badenweiler zum Besuche der Erbgroßherzoglichen Herrschaften. Ihre königlichen Hoheiten gedenken morgen abend wieder nach Schloß Mainau zurückzureisen.

Grossherzogl. Hoflieferant  
**Friedrich Blos**  
F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie  
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse  
empfohlen 2.1.  
**Holz-Fächer**  
mit verschiedenen Ansichten.

## Damen

finden diskrete und liebevolle Aufnahme bei **Frau Batschauer, Hebamme, Karlsruhe, Poststraße 23, Telephon 2088.**

Statt jeder besonderen Anzeige.

## Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben, unvergesslichen Gatten und Sohn,

**Herrn Friedrich Kirchherr,**  
Kutschereibesitzer,

heute nachmittag  $\frac{1}{2}$  1 Uhr im Alter von 36 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.  
Mühlburg, den 24. August 1906.

Um stille Teilnahme bitten

die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Frau Luise Kirchherr, geb. Börd,**  
**Frau Susanna Krieg.**

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr in Karlsruhe von der Friedhofkapelle aus statt.

## Polizeibericht.

Karlsruhe, 25. August.

Gestern vormittag gegen 9 Uhr stieß ein hiesiger Seminarist mit seinem Fahrrad in der Kriegstraße gegen die Kopfwand des elektrischen Straßenbahnwagens. Das Fahrrad ging in Trümmer und der Radler konnte noch rechtzeitig von einem Schuhmann vor dem Straßenbahnwagen bei Seite gezogen werden, so daß er nur leichte Verletzungen erlitt. Den Radler trifft die Schuld, da er nach einer anderen Richtung schaute und den Straßenbahnwagen nicht beobachtete. — Gestern nachmittag nach 2 Uhr geriet in einer Wirtschaft der Kronenstraße ein lediger Möbelpacker mit einem fremden Mann, mit dem ersterer vorher herumsechte, in Streit. Letzterer wurde von dem Möbelpacker derart zu Boden geworfen, daß er bewußlos liegen blieb. In das städt. Krankenhaus verbracht, bekam er, nachdem er wieder zu sich kam, einen Lobsuchtsanfall. Der Möbelpacker wurde verhaftet. — In verfloßener Nacht fiel in betrunkenem Zustande ein lediger Schlosser in einer Wirtschaft der Durlacher Allee derart an eine Glastüre, daß er sich an einer Hand die Pulsader verletzte. Er wurde in das städt. Krankenhaus verbracht.

Heute nachmittag gegen 2 Uhr wurde auf dem Ausstellungs-(Meß-)platze eine unfertige Ausstellungshalle vom Sturm umgerissen. Von den dortselbst beschäftigten Arbeitern wurde ein lediger Tagelöhner beim Einsturz derart an die Wagengänge getroffen, daß der Tod nach 20 Minuten eintrat. Außerdem erlitt ein anderer Arbeiter eine Hüftverletzung.

(43) 111



Kleine Reste enorm billig.

# Räumungsverkauf

in

# Seiden-Stoffen,

hell und dunkel.

Kleine Reste enorm billig.

Reeller Wert Mk. 2<sup>50</sup> bis Mk. 6<sup>50</sup> per Meter.Jetzt nur **Mk. 0<sup>85</sup>** bis **Mk. 1<sup>95</sup>** per Meter.

## Carl Büchle, Kaiserstr. 149.

## Von der Reise zurück.

### Adolf Heinsheimer,

81.

prakt. Zahnarzt,

Kaiserstrasse 189.

Telephon 2254.



## Finke- Anthracit

von Zeche

„Bonne Espérance Herstal“

==== nicht zu verwechseln ====

mit ähnlich klingenden oder kurzweg als belgischer Anthracit bezeichneten Sorten.  
Von dieser vorzüglichen Qualitätsmarke hat den 2.1.

Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgebung

## L. Dörflinger jr.

Bureau: Douglasstrasse 16. Lager: Westbahnhof.

### Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 15. August d. J. gnädigst geruht, den Revisor Heinrich Laub beim Großh. Verwaltungshof zum Verwalter an der Heils und Pflegeanstalt Illenau zu ernennen.

Mit Entschliebung des Ministeriums des Großh. Hauses und der Auswärtigen Angelegenheiten vom 22. August d. J. wurde Betriebssekretär Erwin Leift bei der Königlich Preussischen und Großh. Hessischen Eisenbahndirektion in Mainz zum Stationskontrollleur ernannt.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 11. August d. J. wurde dem Revidenten Edmund Reumann beim Oberlehreramt die etatmäßige Amtsstelle eines Revisors bei dieser Behörde übertragen.

Durch Entschliebung Großh. Ministeriums des Innern vom 8. August d. J. wurde dem Buchhalter August Stöcker bei der Heils und Pflegeanstalt Illenau der Charakter als Oberbuchhalter verliehen.  
Mit Entschliebung des Großh. Verwaltungshofs vom 18. August d. J. wurde dem Verwaltungsassistenten August Kaufmann an der Heils und Pflegeanstalt in Pforzheim unter Verleihung der Amtsbezeichnung „Registrator“ die etatmäßige Amtsstelle eines Buchhalters an dieser Anstalt übertragen.

Durch Entschliebung Großh. Steuerdirektion wurde Buchhalter Otto Müller bei dem Finanzamt Hornberg in gleicher Eigenschaft zum Finanzamt St. Blasien verlegt.

Durch Entschliebung Großh. Steuerdirektion wurde Buchhalter Otto Müller bei dem Finanzamt Hornberg in gleicher Eigenschaft zum Finanzamt St. Blasien verlegt.

Die Zolldirektion hat unterm 9. August d. J. den Zollverwalter Richard Gehy in Kleinlaufenburg zum Revidenten bei der Zolldirektion, den Revidenten Josef Stahl bei der Zolldirektion zum Zollverwalter beim Nebenzollamt Konstanz, Kreuzlinger Lor, ernannt, und unterm 6. August die Hauptamtsassistenten Hugo Cloer in Lübeck zum Hauptzollamt Mannheim und Karl Straub in Basel zur Verlegung einer Zollsekretariatsstelle zum Hauptzollamt Lübeck verlegt. (Karlsru. Btg.)

### Schiffsnachrichtendes Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angekommen am 23. August „Königin Luise“ in Neapel; am 24. August „Sachsen“ in Yokohama, „Großer Kurfürst“ in Bremerhaven; am 25. August „Scharnhorst“ in Abelaide, „Chemnitz“ in Galveston. Passiert am 23. August „Erlangen“ Dungeness; am 24. August „Heidelberg“ Lyard, „Heidelberg“ und „Wittkind“ Dover. Abgegangen am 23. August „Darmstadt“ von Funchal; am 24. August „Königin Luise“ von Neapel; am 25. August „Weimar“ von Abelaide.

### Wetternachrichten aus dem Süden

vom 25. August früh:

Lugano wolkenlos 22°, Biarritz halbbedeckt 19°, Nizza wolkig 19°, Triest wolkenlos 24°, Florenz wolkenlos 18°, Rom Nebel 18°, Cagliari wolkenlos 21°, Brindisi wolkenlos 23°.

### Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 25. August 1906.

Die Depression über Großbritannien hat südostwärts bis Norddeutschland an Ausdehnung gewonnen. Ueber Südeuropa lagert hoher Druck mit einem Kern über Südfrankreich und der Schweiz. Unter der Einwirkung der Depression ist fast allenthalben trübe und vielfach regnerische Witterung eingetreten. Ziemlich trübes, etwas kühleres Wetter mit Regenfällen ist zu erwarten.

### Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

| August.        | Barometer mm | Therm. in C. | Rel. Feucht. in Proz. | Wind | Himmel      |
|----------------|--------------|--------------|-----------------------|------|-------------|
| 24. Abd. 9 u.  | 752,1        | 20,7         | 14,5                  | 80   | SB. bedeckt |
| 25. Mor. 7 u.  | 752,2        | 18,5         | 13,7                  | 86   | " "         |
| 25. Mitt. 2 u. | 750,6        | 22,1         | 11,2                  | 56   | " "         |

Höchste Temperatur am 24.: 26,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 17,6. Niederschlagsmenge des 24.: 0,3 mm.

Wasserstand des Rheins vom 25. August früh: Schusterinsel 211, gefallen 9, Rehl 262, gefallen 7, Maxau 407, gefallen 9, Mannheim 358, gefallen 9 cm.

181111.



**Erweiterung des Sprechbereichs.**

Vom 25. August ab ist Karlsruhe (Baden) zum **unbeschränkten** Sprechverkehr mit nachstehenden luxemburgischen Anstalten zugelassen:

Abn. Bastendorf, Bech, Verburg, Biver, Boeven, Boeringen a. d. A., Bollendorf, Brouch, Bürmeringen, Budlerbach, Derenbach, Doncolls-Soller, Elvingen, Eppeldorf, Ermsdorf, Eschweiler, Glesvungen, Klaxweiler, Garnich, Goesdorf, Gostingen, Greivelbingen, Hellingen, Hobscheid, Hofcheid, Hofstert, Inseldorn, Kehlen, Keispelt, Koerich, Lemningen, Lellig, Lintgen, Limpertsberg, Longsdorf, Lorenzweiler, Nachum, Medernach, Nertert, Nonnerich, Niederanven, Niedermerzig, Nospelt, Oberdowen, Osweiler, Reisdorf, Rofer, Roodt, Sassenheim (Sanem), Schonweiler, Schoos, Schüttringen, Schwebingen, Simmern, Stegen, Stadtbremius, Steinjel, Syren, Trintingen, Weidertingen, Weller zum Turm, Wittig. Die Gesprächsgebühr beträgt 1 Mk. 50 Pf.

**Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 23. August 1906.**

Die Eintrittspreise für die bevorstehende Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung werden wie folgt festgesetzt: 1. für die Landwirtschafts-Ausstellung (Dauer vom 19. bis mit 24. September) a. Tageseintrittskarten am 19., 20. und 21. September je 1 M., am 22., 23. und 24. September je 50 Pf., b. Kartenhefte für Tageseintritt (ein Block mit 10 Karten für Familien, Vereine u. dergl.) für den 2. und 3. Tag je 5 M., für die 3 letzten Tage je 3 M., für den 1. Ausstellungstag werden Kartenhefte nicht ausgegeben, c. Dauerkarten 3 M. pro Stück, 2. für die Gartenbau-Ausstellung: (Dauer vom 19. bis mit 26. September) a. Tageseintrittskarten am 19. September 1 M., am 20., 21., 22., 23. und 24. September je 50 Pf., am 25. und 26. September je 20 Pf., Kinder unter 6 Jahren sind frei, b. Kartenhefte für Tageseintritt (1 Block mit 10 Karten für Familien, Vereine u. dergl.) für den 2. und die folgenden Ausstellungstage 3 M., für den 1. Ausstellungstag werden Kartenhefte nicht ausgegeben, c. Dauerkarten wie für die Landwirtschafts-Ausstellung.

Zur Bedienung der Ein- und Ausgänge und zur Ueberwachung der einzelnen Hallen der Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung sind etwa 30 Wärter erforderlich, die im Wege der Ausschreibung angeworben werden sollen.

Die zur Eröffnung der stadthistorischen Ausstellung eingeladenen Herren werden ersucht, nicht im Frack, sondern im Gehrock zu erscheinen.

Der Oberbürgermeister hat am 28. Juli 1906 das nachstehende Schreiben an den Herrn Stadtverordneten Willi gerichtet: „Gehretester Herr! Wie mir mitgeteilt wird, haben Sie in gestriger Bürgerausschuß-Sitzung behauptet, es sei ein Arbeiter auf das Rathaus bestellt worden, der dem Verbands der Gemeindeglieder angehört und es sei ihm dort so zugesagt worden, daß er aus dem Verbands ausgetreten sei. Mir ist von diesem Vorfall nichts bekannt. Ich ersuche Sie daher, mir den Namen des Arbeiters und die Stelle, wo er beschäftigt war, gefälligst mitteilen zu wollen, damit ich mich über die Sache informieren kann. Mit vorzüglicher Hochachtung! (gez.) Schnekler, Oberbürgermeister.“

Da keine Antwort einkam, wurde das Schreiben am 13. August 1906 Herrn Willi in Erinnerung gebracht. Am 17. d. M. ging nun folgende Antwort ein:

„Gehr geehrter Herr Oberbürgermeister! Was die von mir in der letzten Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums zur Sprache gebrachte Angelegenheit betrifft, des auf das Rathaus berufenen und wegen seiner Zugehörigkeit zum Verbands der Gemeindeglieder eingeschickerten städt. Arbeiters anbelangt, kann ich nur wiederholen, was ich bereits in der Sitzung ausgeführt habe: das heißt, daß der betreffende städt. Arbeiter bei mir war und mir mitteilte, daß er aufs Rathaus berufen wurde und daß ihm dort wegen seiner Tätigkeit für den Verbands der Gemeindeglieder Vorhalt gemacht wurde, daß ferner der betreffende Arbeiter kurz darnach sich veranlaßt sah, die von ihm im Verbands bekleideten Posten niederzulegen und gleichzeitig seinen Austritt aus dem Verbands zu erklären. Den letzteren Schritt hat der betreffende Arbeiter auf Zureden seiner Kollegen wieder zurückgenommen, aus Furcht um seine Stellung wagt er aber nicht mehr, seinen früheren Posten im Verbands wieder einzunehmen. Zu einer Nennung des Namens kann ich mich nur verstehen, wenn mir zuvor die Versicherung gegeben wird, daß dem Manne nichts geschieht.“

Im Anschluß hieran möchte ich meinem Bedauern darüber Ausdruck geben, daß man in der hiesigen Stadtverwaltung sich gegenüber der gewerkschaftlichen Organisation der Arbeiter noch immer auf dem Kriegspfade befindet; in anderen Städten, Mannheim, Pforzheim, Mühlhausen, Mainz, Stuttgart usw.

usw. läßt man die Arbeiter unbehelligt in ihren Organisationsbestrebungen. Auch in der Industrie und im Gewerbe beginnt man mehr und mehr die Nutzlosigkeit des gegen die gewerkschaftlichen Organisationen gerichteten Kampfes einzusehen, warum gerade die Karlsruher Stadtverwaltung einen anderen Standpunkt einnimmt, ist um so weniger verständlich, als bisher gerade unter der Einwirkung der Organisation der Arbeiter die Wünsche und Beschwerden der städt. Arbeiter jeweils in der legalsten Weise zum Ausdruck gebracht und zum Teil auch zur Zufriedenheit der Arbeiter geregelt wurden.

Indem ich der Hoffnung Ausdruck gebe, daß in den hiesigen städtischen Betrieben der offene und verdeckte Kampf gegen die gewerkschaftliche Organisation baldigt zur Einstellung kommt und damit einer ruhigen und sachlichen Erörterung der die städtischen Arbeiter betreffenden Angelegenheiten der Weg frei gemacht wird im Interesse der Arbeiter, wie der Gemeinde, zeichnet mit vorzüglicher Hochachtung! (gez.) Albert Willi.

Hierauf hat der Oberbürgermeister folgendes erwidert:

„Gehrtester Herr! Es ist mir nicht verständlich, warum Sie mir den Namen des in Betracht kommenden Arbeiters nur dann angeben wollen, wenn ich ihm Straflosgkeit zusichere, was ich doch ohne Verletzung meiner Amtspflicht unmöglich tun kann. Entweder nämlich ist das Vorbringen des Arbeiters wahr und dann muß man ihn natürlich „auf dem Rathaus“ kennen, wohn man ihn ja vor einigen Wochen berufen und wo man ihn mit den von Ihnen geschilderten erschütternden Wirkungen „zugeführt“ hat. Oder aber das Vorbringen ist nicht wahr, dann verdient der Arbeiter Schonung weder von Seiten der Gemeindeverwaltung, die er verleumdet hat, und noch viel weniger von Ihrer Seite, der so gründlich von ihm angelogen worden ist.“

Niemand auf dem Rathaus, der mit Arbeitern etwas zu tun hat, weiß etwas von dem durch Sie im Bürgerausschuß besprochenen Vorfall und es unterliegt keinem Zweifel, daß er sich „nie und nirgends hat begeben“. Ich will Ihnen nun aber nicht verhehlen, wie sich die Sache nach meiner Ansicht in Wirklichkeit verhält.

Der betreffende Arbeiter hat offenbar aus dem Verbands der Gemeindeglieder austritten wollen, weil er den Zwang, dem er dort unterworfen ist oder die übermäßige zeitliche und geldliche Zuanpruchnahme satt hatte oder weil ihm etwas anderes nicht gefiel. Er hat sich aber wegen der Schikanen und Verfolgungen, die er sonst befürchten mußte, nicht getraut, seinen Austritt einfach anzumelden und hat Ihnen dann, um sich zu entschuldigen und vor Unannehmlichkeiten zu schützen, den Bären aufgebunden, mit dem Sie später im Bürgerausschuß paradiert haben.

Meines Erachtens ist es doch zum mindesten eine starke Fahrlässigkeit, wenn man auf Grund eines so windigen und nichtigen Materials, wie es Ihnen zur Verfügung stand, ohne jeden Versuch vorheriger Information in öffentlicher Versammlung schwere Anklagen gegen die Gemeindeverwaltung erhebt und ihr vorwirft, „die natürlichen Rechte der Arbeiter mit Füßen zu treten“. Ich möchte das Entschuldigungsgeschrei hören, wenn etwa Sie selbst oder ein anderes Mitglied Ihrer Fraktion von mir oder dem Stadtrat mit gleich guten Gründen angegriffen würde!

Den städtischen Arbeitern steht es frei, ob und welchen Vereinigungen sie beitreten wollen und es sind daher Ihre Ermahnungen, sie hierin nicht zu beschränken, gegenstandslos. Ich selbst halte mich für verpflichtet, diese Freiheit, soweit ich es vermag, zu schützen, sie ist aber, wie ich mich immer mehr überzeuge, von ganz anderer Seite her bedroht, als durch die Organe der Gemeinde. Mit vorzüglicher Hochachtung! (gez.) Schnekler, Oberbürgermeister.“

Der Stadtrat beschließt, die Betriebsvorstände zu ersuchen, von allen zu ihrer Kenntnis gelangenden Fällen, in welchen Arbeiter durch Drohungen, Beschimpfungen oder andere derartige Zwangsmittel zum Beitritt in einen Verein genötigt oder vom Austritt aus einem solchen abgehalten werden sollen, dem Stadtrat zum Einschreiten gegen die solchen Zwang Ausübenden Anzeige zu erlassen.

Dem Leib-Grenadier-Verein dahier wird zur Abhaltung eines Festbanketts am 19. September d. J., abends 8 Uhr, der große Festballejaal mietsfrei abgegeben, sofern derselbe von der Stadtgemeinde nicht aus Anlaß der Festlichkeiten etwa noch gebraucht wird.

Zur Abhaltung eines Festbanketts am 15. September d. J. wird der kleine Festballejaal den vereinigten Karlsruher Turnvereinen mietsfrei zur Verfügung gestellt.

Die Vangefuche des Fabrikanten Karl Junfer (Errichtung eines Anbaues an das Haus Sofienstraße 111) und des Glasmeisters Karl Feiler (Errichtung eines Wohnhauses an der Herderstraße)

werden dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Der vom Tiefbauamt aufgestellte Plan über die Abänderung der Baufluchten der Lauterberg-Straße, über die Neu festsetzung einer Straße an der Nordgrenze des Geländes für den neuen Bahnhof zwischen Wasserwerk und Treischke-Straße, sowie über die Aufhebung von Baufluchtenstrecken der Göttinger-Straße und der Seepromenade aus Anlaß des Bahnhofneubaus wird dem Großherzoglichen Bezirksamt mit dem Ersuchen vorgelegt, die sämtlichen Abänderungen, Neu festsetzungen und Aufhebungen der betreffenden Baufluchten nach Maßgabe dieses Planes herbeizuführen.

Der während der Sommermonate eingestellte städtische Fischmarkt soll Donnerstag, den 6. September d. J. wieder eröffnet und jeweils Donnerstag nachmittags von 4 bis 7 Uhr, und Freitag vormittags von 7½ bis 11 Uhr, in der Markthalle beim Sallenwäldchen abgehalten werden.

Der zur Einrichtung einer Friseur- und Barbier-Stube im Gebäude des städtischen Bierordthades erforderliche Aufwand soll in dem Entwurf des nächstjährigen Gemeindevoranschlags vorgesehen werden.

Als Vermessungsassistent beim städtischen Tiefbauamt wird der technische Assistent Josef Döbler aus Donaueschingen — zunächst probeweise — eingestellt.

Straßenbahnwagenführer Holz erhält eine Belohnung aus der Stadtkasse, weil er am 15. d. Mts. durch entschlossenes Handeln einen älteren Mann vor dem Ueberfahren bewahrt hat.

Unbeanstandet werden dem Großherzoglichen Bezirksamt vorgelegt 7 Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband, sowie die Gesuche des Meßgers Leopold Frix um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank vom Hause Krieg-Straße 36, zum „Kaiser Friedrich“, nach jenem Küppurrer-Straße 46, zum „Waldhorn“, der Frau Karoline Hemmerle Witwe um Erlaubnis zur Verlegung ihrer Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank vom Hause Nowack-Anlage 19, zum „Café Nowack“, nach jenem Karl-Friedrich-Straße 32, zum „Wilhelmshof“.

Das neuerliche Gesuch des Wirts Friedrich Schaufelberger um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Winter-Straße 20 wird dem Großh. Bezirksamt unter abermaliger Verneinung der Bedürfnisfrage vorgelegt.

Vergehen werden: die Arbeiten zur Erneuerung des Anstrichs im großen Rathausaal an Dekorationsmaler H. Weinschenk und die Neuflasterung der Krieg-Straße zwischen Kapellen- und Sommer-Straße an die Firma Breidenbach & Braun.

Dem Karlsruher Fußballverein wird für die Einladung zu dem am 9. September d. J. auf dem Sportplatz an der verlängerten Moltke-Straße stattfindenden internationalen Fußballwettkampf Dank ausgesprochen. Gleichfalls gedankt wird dem Herrn Stadtbaurat Helff, dem Herrn Staatsanwalt Dr. Meicher und der Automaten-Restaurants-Gesellschaft vorm. Wilhelm Leyhausen für dem städt. Krankenhaus zugewendete Unterhaltungslektüre.

Zum Vollzuge kommen 349 Ausgabeaktoren über zusammen 139 511 M. 64 Pf., 36 Einnahmeaktoren über zusammen 13 688 M. 59 Pf. und 2 Abgangsbekreturen über zusammen 8 M. 43 Pf.

90 Fabrisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 894 410 M. werden nicht beanstandet.

**Gold, Silber und Banknoten**  
vom 24. August 1906.

|                                   | Brief  | Geld                |
|-----------------------------------|--------|---------------------|
| Münz-Dukaten . . . pr. St.        | —      | 9.70                |
| Engl. Sovereigns . . . „ „        | 20.42  | 20.25               |
| 20 Francs-Stücke . . . „ „        | 16.29  | 16.25               |
| 20 do. halbe . . . „ „            | —      | —                   |
| Oesterr. fl. 8 St. . . . „ „      | —      | —                   |
| do. Kr. 20 St. . . . „ „          | —      | 17.—                |
| Gold-Dollars . . . pr. Doll.      | —      | 4.19 <sup>1/2</sup> |
| Neue Russ. Gold per 100 Rbl.      | —      | 215.—               |
| Gold al marco . . . per Kilo      | 2800   | 2790                |
| Ganz fein Scheidgold „ „          | 2804   | —                   |
| Hochhaltiges Silber „ „           | 98.60  | 91.60               |
| Amerikanische Noten               |        |                     |
| (Doll. 5—1000) per Doll.          | —      | 4.20                |
| (Doll. 1—2) per Doll.             | —      | 4.19                |
| Belg. Noten . . . per Frs. 100    | 81.10  | 81.—                |
| Engl. Noten . . . per Lstr. 1     | —      | 20.45               |
| Franz. Noten . . . per Frs. 100   | 81.40  | 81.30               |
| Holländ. Noten . . . per fl. 100  | 169.15 | 169.05              |
| Italien. Noten . . . per Lire 100 | 81.35  | 81.25               |
| Oest.-Ung. Noten per Kr. 100      | —      | 85.20               |
| Russische Noten, Große            |        |                     |
| per Rubel 100                     | —      | —                   |
| do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100     | —      | —                   |
| Schweiz. Noten . . . per Frs. 100 | 81.55  | 81.45               |



Das Elchesheimer Schulhausbom- bardement vor der Strafkammer.

# Karlsruhe, 24. August. 2. Tag.

In der um 4 Uhr nachmittags wieder aufgenommenen Sitzung wurde der nachträglich geladene Zeuge Privatier Weniger aus Elchesheim vernommen. Er gab an: An einem Sonntage im letzten Oktober war ich mit dem Pfarrer Bruder und dem Ehepaar von Roth zusammen. Wir besuchten verschiedene Wirtschaften und begaben uns gegen 11 Uhr auf den Heimweg. In der Nähe meiner Wohnung beschloffen wir, zu mir nach Hause zu gehen und noch eine Flasche Wein zu trinken. Wir gingen in meinem Hause zuerst in den Keller, holten den Wein und begaben uns dann in das Wohnzimmer. Dort saßen wir der Pfarrer und Frau von Roth auf das Sofa, während von Roth oben am Tisch saß und ich gegenüber Platz nahm. Der Pfarrer nahm die Frau von Roth in den Arm und lieboste sie. Ich schaute von Roth an, um zu sehen, was er bei diesem Vorgang für ein Gesicht mache. von Roth saß dabei und lächelte. Mir wurde die Sache wegen des Pfarrers, der angeheitert war, peinlich und um der Geschichte ein Ende zu machen, sagte ich zum Pfarrer und der Frau von Roth: "Macht es nur nicht zu arg, sonst wird er eifersüchtig". Frau von Roth sagte darauf: "Gel Hugo, du wirst nicht eifersüchtig". Darauf sagte von Roth: "Zu was auch!" Der Pfarrer und Frau von Roth machten miteinander wie zwei Verliebte. — Präsi.: Haben die Weiden sich auch geküßt? — Zeuge: Sie haben sich gegenseitig geküßt. — Präsi.: Hat das Herr von Roth gesehen? — Zeuge: Der sah ja neben dran. —

Der Zeuge von Roth über die Aussagen dieses Zeugen befragt, gab zu, daß er, seine Frau und Pfarrer Bruder bei Weniger waren. Ich ging im Laufe des Abends mehrmals hinaus. Ich sah nicht, daß der Pfarrer meine Frau geküßt hat und daß er sie im Arm hatte. Wenn ich so etwas gesehen hätte, würde ich mir das verbeten und dem Pfarrer gesagt haben, was Anstand ist. Der Pfarrer war an jenem Abend mehr als betrunken. — Zeuge Weniger: Lehrer von Roth muß gesehen haben, daß seine Frau und der Pfarrer sich geküßt haben, denn er sah dabei. — Zeuge von Roth bestritt dies nochmals.

Damit schloß die Beweisaufnahme, an die sich sofort die Plaidoyers schlossen.

Staatsanwalt Dr. Heicher begründete in längerer Darlegung die Anklage. Er führte dabei aus: Die Vorgänge, die Gegenstand der Anklage bilden, haben seiner Zeit allgemeines Aufsehen erregt und auch zu einer Interpellation in der Kammer geführt. Die Sache hat ihren Weg in die Presse gefunden und gerade die Artikel in der Presse besonders im „Volkshfreund“ haben mir Veranlassung zum Einschreiten gegeben, da die anfänglich erstattete Meldung an das Bezirksamt Kastatt infolge eines Mißverständnisses teilweise behandelt wurde. Der Stoff um den es sich bei dieser Anklage handelt, entbehrt eines pikanten Beigeschmacks nicht durch das Verhältnis, das zwischen verschiedenen Personen, die mit dem Prozesse mehr oder minder in Verbindung stehen, bestanden hat. Diejenigen, die aber hierher gekommen sind mit der Hoffnung auf sensationelle Enthüllungen, fanden so wenig ihre Rechnung, wie die, welche in den Angeklagten große politische Opfer sehen wollen. Im ganzen wurden an fünf Abenden Erzesse verübt. Gegenstand der Anklage bilden nur die Vorgänge am Abend des 4. Mai. Die Ausschreitungen gaben ein trauriges Bild von der Verrohung in Elchesheim. Ich gebe zu, daß Pfarrer Bruder ein beliebter Prediger ist, aber es muß gesagt werden, daß seine Saat böß aufgegangen ist. Das Gebot der Nächstenliebe scheint in Elchesheim in das Gegenteil umgewandelt zu sein. Bei den Angeklagten trat kein greifbares Motiv hervor, für ihr Handeln lagen weder politische noch fanatische Gründe vor. Ristner handelte aus Feindschaft, die anderen machten mit aus Dummheit und aus Lust an Rabau. Auffallend ist es, daß die Angeklagten mit zwei Ausnahmen keine junge Burischen, sondern Männer reiferen Alters, Familienväter sind, die sich ohne ersichtliches Motiv an Ausschreitungen beteiligen. Bedauerlich muß die Trübung des Rechtsbewußtseins der Einwohner von Elchesheim und Jllingen erscheinen. So vernünftig sollten sie doch sein, daß sie, nachdem die Kurie, die doch die Aufgabe hat, ihre Geistlichen zu schützen, den Geistlichen seines Amtes entsetzt hat, nicht an die Unschuld des Pfarrers glauben. Auffallend ist es ferner, daß der Bürgermeister und der Hilfspolizeidiener am 4. Mai sich während der Ausschreitungen 2 Stunden an dem Tatort befanden, ohne jemanden erkannt zu haben. Als eine weitere auffallende Tatsache muß man die Tatsache bezeichnen, daß die Mehrzahl der Zeugen mit den Aussagen sehr zurückhaltend war. Der Redner kam sodann des Näheren auf die Hauptmomente der Beweis-

erhebung ein und kam zu dem Schlusse, daß sämtliche Angeklagten im Sinne der erhobenen Anklage schuldig sind. Er stellte den Antrag, die Angeklagten zu Freiheitsstrafen zu verurteilen und bei den Angeklagten Ristner und Fritz über das Minimum des Strafmaßes, im übrigen auf das Strafminimum zu erkennen.

Rechtsanwalt Heinsheimer als Verteidiger des Angeklagten Ristner hob in seinen rechtlich interessanten Ausführungen hervor, daß es sich hier um eine politische Sache nicht handeln kann. Die Motive der Bevölkerung von Elchesheim sind leicht zu erkennen. Die Leute wußten, daß die Familie von Roth und der Pfarrer in bestem Einvernehmen gestanden waren und daß auf Anzeige des von Roth der Pfarrer plötzlich abgesetzt wurde, sie wußten aber nicht, was vorgefallen war und hielten deshalb begreiflicher Weise zu ihrem Pfarrer. Nach eingehender Würdigung des Beweismaterials vertrat der Redner die Auffassung, daß der Beweis für die Voraussetzungen der Anklage nicht erbracht worden sei. Er stellte den Antrag, seinen Mandanten freizusprechen. Die übrigen Verteidiger plaidierten gleichfalls auf Freisprechung, und zwar Rechtsanwalt Kreuzer für Fritz, Rechtsanwalt Trunk für Lademeyer und Kircher, Rechtsanwalt Friedmann für Wagner und Rechtsanwalt Göhmann für Weiler und Hauns.

Das Gericht erließ folgendes Urteil: Ristner wegen Landfriedensbruchs, Verrohung und Beleidigung 4 Monate 2 Wochen Gefängnis, abzüglich 2 Monate 2 Wochen Untersuchungshaft, Lademeyer, Fritz und Kircher je 3 Monate, abzüglich je 2 Monate Untersuchungshaft, und Weiler 3 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft wegen Landfriedensbruchs; Hauns wegen Verrohung und Beleidigung 4 Wochen Gefängnis, Wagner wurde freigesprochen.

Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr. Vom 16. bis 18. August 1906 sind angekommen: „Mannheim 65“ mit Saat und Stückgut, „Liberal“ mit Kohlen, „Math. Stinnes 45“ mit Kohlen, „Senior“ mit Kohlen, „Meeresstern“ mit Kohlen, „Die Nordsee“ mit Kohlen, „Borussia“ mit Kohlen, „Auguste“ mit Kohlen und Koks, „Argo“ mit Kohlen und Koks, „Otto Heinrich“ mit Bitzsch-Bineholz, „Grünwinkel III“ mit Weis; abgegangen: „Fendel XIV“ mit Holz, „Maria Kieten“ mit Holz; Leer ab: „Kreisel“, „Grünwinkel II“. Vom 19. bis 22. August sind angekommen: „Helene“ mit Stückgut, „Badenia 42“ mit Zement und Getreide, „Eugen“ mit Stückgut, „Fendel 31“ mit Getreide, „Theresia II“ mit Kohlen und Koks, „Anna“ mit Kohlen, „Verolina“ mit Kohlen; abgegangen: „Heinrich Gutzjahr“ mit Holz und Kalksteinen, „Elise Gertrude“ mit Holz, „Dr. Otto Wagner“ mit Holz und Eisen, „Otto Heinrich“ mit Reflabung nach Strassburg; Leer ab: „Die Nordsee“, „Borussia“, „Meeresstern“, „Mannheim 50“.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

- Montag, den 27. August. 9 Uhr: Grobsh. Notariat VIII, Zwangs-Versteigerung des Hauses Gartenstraße 66 in den Diensträumen Adlerstraße 23, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9. 2 Uhr: Braun, Bürgermeister, Beiertheim, Freiwillige Versteigerung im Hause Bürgerstraße 49 in Beiertheim. 2 Uhr: Vier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Sternstraße 23. 2 Uhr: Boll, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Sternstraße 23.

Tagesanzeiger.

- (Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.) Sonntag, den 26. August: Kühler Krug. Großes Konzert der gesamten Kapelle des Bad. Leib-Grenadier-Regiments, nachmittags 4 Uhr. Stadtpark bzw. Festhalle. Großes Konzert der Freiwilligen Feuerwehr-Kapelle Karlsruhe, nachmittags 5 Uhr. Stadtpark-Theater. Der General-Konful. Anfang 8 Uhr.

Fremde

übernachteten vom 24. bis 25. August. Alte Post. Gaidis, Kfm. v. Halle. Häberle, Kfm. von Tuttlingen. Rentenberger u. Knoblauch, Kaufm. v. Stuttgart. Koos, Brauereibes. v. Brühl. Steiner, Buchhändler v. Berlin. Schmieder, Techn. v. Offenburg. Treppen, Bahnbearbeiter v. Dresden. Häbel, Kfm. m. Frau v. Bohnwinkel. Weiß, Insp., Maisenhölder u. Zehnder, Geom.-Kant. v. Mannheim. Bayerischer Hof. Beder, Mont. v. Würzburg. Engelmann, Mont. v. Kaiserslautern. Böh, Reif, von Sulzburg. J. u. A. Haß, Schlicht, Gottfried u. Scharer, Badofenbauer v. Kirchheim.

Brattwurftglöckle. Schraut, Photogr. m. Frau v. Krozingen. Schäfer, Mont. v. Schönau. Everle, Kaufm. v. Saargemünd. Steinhauer, Kfm. m. Frau v. Stuttgart. Hemmig, Mont. v. Bögonau. Burmeister, Kaufm. v. Gelnhausen. Stehle, Lehrer v. Ueberlingen. Reser, Geh. Rat v. Arnberg. Lang, Priv. v. Geroldshausen. Mark, Stud. v. Köln. Ammann, Kaufm. v. Willingen. Fisch, Kaufm., u. Bühler, Hauptlehrer von Mannheim. Reuther, Kfm. v. Rothentirchen. Darmstädter Hof. Müller, Kaufm. v. Frankfurt. Mullsch, Hotelier m. Frau v. Nervi. Gromer, Kfm. v. St. Johann.

Drei Könige. Ziegler, Monteur von Offenbach. Better, Installateur, u. Maurer, Blechnernstr. v. Mühlhausen. Müller, Schreinerstr. v. Bödigheim. Schultze, Mont. v. Stuttgart.

Erbring. Janowski, Rechtsanw. v. St. Petersburg. Dr. Kaut, Rechtsprakt. v. Sinsheim. Frau Baer, Priv. m. Tochter von St. Louis. Soite, Priv. m. Tochter v. Lyon. Falkenstein, Morgenthal u. Ehrmann, Kaufm. v. Frankfurt. Frisch, Kaufm. v. Annaberg. Seifert, Ing. v. Konstanz. Strassburger u. Landsberger, Kfl. v. Berlin. Travessa, Fabr. m. Frau v. Barcelona. Goldmann, Priv. m. Fam. v. Jass.

Friedrichshof. Peterle, Kaufm. v. Königsberg. Droscher, Reiz u. Bauer, Kaufm. v. Frankfurt. Bohata, Kaufm. von Aschaffenburg. Schenk, Kaufm. v. Berlin. Kofaus u. Stosles, Kfl. v. Köln. Niederer, Betr.-Chef v. Singen. Schmidt, Kfm. v. Mühlheim. Fr. Schult v. Düsseldorf. Herrmann, Kfm. v. Steinbach. Hendenreich, Kaufm. von Cassel. Stenning, Kaufm. v. Dortmund. Schenk, Kaufm. v. Stuttgart.

Geist. Gwerwald, Brauereibes., Hoffmann u. Limbrock, Kfl. v. Warendorf. Lang, Kfm. v. Jülich. Kirberg, Kfm. v. Köln. Lauterjung, Kaufm. v. Solingen. Peters, Kfm. v. Oberbrügge. Zierfuß u. Schröder, Kfl. v. Leipzig. Steinhauer, Pfarrer v. Sennheim. Stamm, Kfm. v. Darmstadt. Haar u. Böhm, Kaufm. v. Stuttgart. Scharff, Kfm. v. Urach. Förster, Kfm. v. Freiburg. Gernier, Kfm. v. Mühlhausen. Degenhardt, Kfm. v. Gießen. Reßler u. Schwaiger, Kaufm. v. München. Eichhorn, Kfm., u. Duffner, Ing. v. Frankfurt. Hoch, Kfm. v. Steinbach.

Goldener Adler. Woff u. Gerste, Kfl. v. Mannheim. Rulhaud, Prof. v. Bonn. Dillenburg, Kfm. m. Frau v. Bonn. Dillenburg, Kfm. m. Frau u. Barneke, Insp. v. Köln. Schmidt, Kaufm. v. Freiburg. Höfner, Buchdr.-Bes. v. Heidelberg. Roth, Lehrer m. Frau v. Elchesheim. Häfner, Lehrer v. Jllingen. Risse, Kfm. v. Frankfurt. Haug, Kfm. v. Baden. Schlicht, Kellner v. Stuttgart.

Goldener Karpfen. Fr. Sil, Priv. v. Rappenaun. Gurrie, Kfm. m. Frau u. Kindern v. New-York. Frau Striegler, Priv. m. Tochter von Schlangenbad. Reitter u. Stolz, Kfl. v. Mainz. Schiefele, Kfm. v. Schlengen. Bopp, Hauptlehrer v. Mannheim. Schwindt, Kaufm. v. Strassburg.

Goldene Traube. Borch, Kfm. v. Mainz. Blas, Geh. m. Frau u. Vong, Kfl. v. Stuttgart. Bürger, Kfm. v. Reutlingen. Hellmayer, Lehrer v. Ueberlingen. Keller, Kfm. v. Würzburg. Klein, Eisenb.-Sekt. m. Frau v. Saarbrücken. Rempel, Kfm. m. Frau von Düsseldorf. Teiling, Kfm. v. Ladenburg. Messer, Kfm. v. Bruchsal. Braun, Kfm. v. Frankfurt. Gäß, Beamter m. Frau v. Breslau. Jansen, Kfm. v. Freiburg. Kasper, Kfm. v. Landau.

Grüner Hof. Fischer, Kfm. v. Freiburg. Nyds, Kfm. v. Berlin. Buchner, Kfm. v. Werdohl. Lorenz, Photogr. v. Hamburg. Fula, Beamter v. Wien. Zwidy, Prof., Luz, Reg.-Rat u. Dr. Schneebeli, Dir. v. Jülich. Weber, Insp. v. Lieblos. Mayenborn, Kaufm. v. Remscheid. Hinrichsen, Kaufm. v. Heilsingen. Behringer, Kaufm. v. Mainz. Menul, Patisier v. Kairo. Keller, Konditor v. Bonndorf.

Hotel Germania. Frau de Bar von Paris. Garesca, Priv. m. Frau v. Lyon. Ramelew, Gutsbes. m. Frau v. Grünewald. Frau v. Douglas, Privat. mit Fam. v. New-York. Elchesheim, Privat. m. Fam. von Philadelphia. Schloemann, Baumstr. m. Frau von Hamburg. Rühle, Ob.-Ing. von Dessau. de Oreck, Schiffahrtredir., u. Baumann, Baurat v. Düsseldorf. Jungblut, Fabrikdr. v. Frankfurt. Dr. Frischke, Bibliothekar v. Gießen. Verzbach, Justizrat m. Frau, u. Sturm, Kfm. v. Nürnberg. Brenzler, Fabr. v. Hamburg. Peiz, Chem. v. Chemnitz. Merkel, Kaufm. v. Stuttgart. Mangold, Ing. v. München.

Hotel Gröffe. Frau Mergenthaler, Priv. m. Fam. von Baltimore. Drakenfeld, Privat. von Wiesbaden. Fr. Colburn u. Fräul. Barker, Priv. v. Boston. Dr. Rober, Prof. v. Ueberlingen. Frau Kraft, Priv. von Dresden. Herzurth Assi. v. Jülich. Wolf, Berg. Goepner, Nathan u. Berntheusel, Kfl., u. Henze, Ingen. v. Frankfurt. Gerriger, Kaufm. v. Grefeld. Dehmel, Kaufm. v. Leipzig. Oraner, Fabr. v. Höchst. Scheffler u. Heidenheim, Kfl. v. Köln. Schlereth m. Frau von New-York. Rawitscher, Salinger, Müller, Kugler und Kristeller, Kaufm. v. Berlin. Endres u. Heymann, Kfl. v. Offenbach. Reichmann u. Beber, Kfl. v. Mannheim. Klingler m. Fam. u. Gantler, Kaufm. v. Stuttgart. Witteng, Priv., u. Kars, Kfm. v. Wiesbaden. Bernholz, Fabr. v. Göttingen. Waffel, Prof. v. Wien. Beder,



Telegraphische Kursberichte. 25. August 1906.

Privat, u. Scherer, Archt. v. Mainz, van Gehlen, Briv. v. Antwerpen. Fr. v. Schudy, Fr. L. u. Hugo Lorenzoni, Briv. v. Dornbirn. Pfundt, Kfm. v. Apolda. Frau Fegarten, Briv. v. Düsseldorf. Hallwachs, Justizrat m. Frau v. Darmstadt. Schmitt, Briv. m. Frau v. Würzburg. Frau Michels, Briv. m. Fam. v. Andernach. Steinkopf, Briv. m. Frau v. Bernburg. Berger, Kfm. v. München. Bielefeld, Briv. v. Paris. Strohmberg, Kfm. v. Darmstadt. Kolbe, Kfm. v. Freiburg.

**Hotel Hohenzollern.** Bauer, Kfm. m. Tochter v. Frankfurt. Fischer, Kfm. v. Darmstadt. Altmann, Briv. v. Treiberg. Wellert, Kfm. v. Pforzheim. Engelbrecht, Revifor v. Herne.

**Hotel Lion.** Maier, Kfm. v. Freiburg. Gattmann, Kaufm. v. Frankfurt. Münz, Kfm. v. Nürnberg. Strauß, Kaufm. v. Mülhausen. Weil, Kfm. v. Donaueschingen. Cherryholtsky m. Frau u. 2 Töchtern v. Kiev.

**Hotel Luz.** Frau Hempel, Hofopernfängerin mit Tochter v. Berlin. Johann, Kfm. v. Barmen. Schmitt, Kfm. v. Cannstatt. Sackmann, Kaufm. m. Frau v. Reutlingen. Keller, Kaufm. v. Mannheim. Büttner, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Kirschmann, Prof. v. Foronto. Fuchshahn, Ing. v. Stuttgart. Zeyer, Rentner, u. Bernstein, Kfm. v. Köln. Unger, Beamter v. Nordhausen. Nageler, Rentant. m. Frau v. Neuwed. Feist, Kfm. v. Wien. Range, Kfm. v. Remscheid. Braungardt und Bauer, Kauf. v. Dresden. Seidner, Arzt m. Frau v. Weinheim. Pfennig, Kaufm. v. München. Schnell, Kaufm. v. Ulm.

**Hotel Monopol.** Rosenstiel, Kfm. v. Rottweil. Kayser, Ob.-Lehrer v. Ahrweiler. Dr. Eiermann, Prof. v. Marburg. Löwenstein, Amtsrichter m. Frau v. Kirchen. Blumenstiel, Kfm. m. Frau v. Oberkochen. Gedenstein, Arzt v. Basel. Ernst, Arzt v. Erfurt. Weismann, stad. jur. v. Berlin. Küster, Kaufm. v. Grefeld. Gasser, Kfm. v. Wiesbaden. Kiffel, Kfm. v. Dürheim.

**Hotel National.** Hef, Ruffelt u. Gdstein, Kf. v. Frankfurt. Wendt, Schloß m. Bruder, Thannmerkle m. Frau, Hauff u. Hef, Kf. v. Berlin. Dr. Rostode, Gerichts-Arzt m. Frau v. Friedberg. Ribont, Arch. m. Frau v. Lyon. Knitscher, Israel u. Löwenthal, Kf. v. Stuttgart. Ernst, Briv. v. Freiburg. Kleinshmidt, Ing. v. Herne. Leutchen, Ing. v. Tömsel. Harzer, Kfm. m. Frau v. Nürnberg. Oppenheimer, Kaufm. v. Heilbronn. Kaufmann u. Heinemann, Kauf. v. Leipzig. Fesle, Kaufm. v. Hagen. Hartung, Kfm., u. Marius, Baupinspektor m. Frau v. Offenbach. Laur, Fabrik. von Zweibrücken. Bendenmacher m. Sohn u. Ronsdorf, Kf. v. Düsseldorf. Stanz, Bautechn. v. Friedland. Kaiser, Briv. v. Darmstadt. Lobbert, Kaufm. v. Mainz.

**Hotel Nowak.** Amali, Schauspieler, u. Fräul. Großberg, Schauspielerin v. Würzburg. Dr. Stromenger, Chem. v. Keisberg.

**Hotel Sonne.** Herzog, Kaufm. v. Stuttgart. Kleinlaffen, Lehrer m. Frau v. Oberhausen. Geis und Kap m. Frau, Kauf. v. Frankfurt. Müller, Kfm. m. Frau v. Heidelberg. Herrmann m. Frau, u. Leutner, Kf. v. Freiburg. Sörgel, Kaufm. v. Nürnberg. Stern, Reif. v. Mannheim. Vaulen, Briv. v. Neuchâtel.

**Hotel Viktoria.** Krause, General m. Fam. von Rauenburg. Frau Falk, Rentnerin m. Sohn v. Mülhausen. Beihlen, Fabr. v. Reutlingen. Weil, Briv. m. Fam., u. Bruder, Kaufm. v. Straßburg. Fräul. Eibenberger, Schwester, Dr. jur. Daste, Rechtsanwalt, Suf m. Frau, Kaufmann u. Wotto, Kauf. v. Berlin. Henrici, Geh. Rat v. Hagen. Lesage, Briv. m. Fam., u. Ganne, Kaufm. v. Paris. Frau Duhrer, Briv. v. München. Gasfeld, Privat. m. Frau v. Rotterdam. Klee, Kaufm. v. Würzburg. Holl, Kfm. v. Heilbronn. Boehm, Kaufm. v. Bonn. Eberles, Seeligmann, Baer u. David, Kauf. v. Frankfurt. Ufch, Leutn. v. Köln. Ullmann, Kaufm. v. Elberfeld. Friederich, Kaufm. v. Dresden. Kolben, Kaufm. v. Düsseldorf. Burquin, Kaufm. v. Chaur-de-fonds. Kolloge, Kaufm. v. Stuttgart. Thalheimer, Kfm. v. Mannheim. Kibzer, Kfm. v. Grefeld.

**König von Preußen.** Castell, Hoffkünstler m. Frau v. Budapest. Altmann, Kaufm. v. Magdeburg. Ebel, Kfm. v. Denabrück. Schmieder, Kaufm. von Obernau. Rehm, Kfm. v. Elberfeld.

**König von Württemberg.** Freund, Ob.-Kellner m. Frau v. Pirmasens. Burger, Kaufm. v. Stuttgart. Lorenz, Briv. m. Frau v. Neunkirchen. Mater, Reallehrer v. Waiblingen. Schöcher, Kaufm. v. Wiesbaden. Steinbauer, Kaufm. v. Mannheim. Jäckle, Pader von Freiburg.

**Barf-Hotel.** Bear, Kaufm. v. Luzern. Frau Diener, Briv. m. Sohn v. Limburg. Lührs, Kaufm. m. Frau v. Frankfurt. Stump, Kfm. v. Basel. Buchmiller, Kfm. v. Ulm. Frau Diener, Briv. m. Tochter v. Breslau. Bachelotte, Hotelier m. Frau, u. Frau Bell, Rentnerin m. Sohn v. St. Johann. Berker, Kfm. v. Achern. Keller, Kaufm. v. Wertheim. Morell, Kapitän v. Kopenhagen. Lindner, Kaufm. v. Dresden. Geißel, Kaufm. v. Berlin. Bloch, Kaufm. v. Hagenau. Brandt, Kfm. v. Nürnberg. Riegel, Kaufm. v. Oberhausen. Länger, Kfm. v. Köln.

New-York.

|                  |         |
|------------------|---------|
| Atchis-Topoka    | 100 1/2 |
| Canada Pacific   | 168 1/2 |
| Chicago Milw.    | 190.—   |
| Denver           | 85.—    |
| Louisv. Nashv.   | 149 1/4 |
| New-York Erie    | 45 1/2  |
| Central          | 142 1/4 |
| North. Pacific   | 76.—    |
| Southern Pacific | 89 1/4  |
| Silber           | 66 3/4  |
| Steel Comm.      | 46 1/4  |
| Prefer.          | 107 1/2 |

Wien (Vorbörse).

|                      |        |
|----------------------|--------|
| Kreditactien         | 678.75 |
| Staatsbahn           | 671.25 |
| Lombarden            | 160.50 |
| Marknoten            | 117.80 |
| Ungar. Goldrente     | 112.45 |
| Kronenrente          | 94.40  |
| Oesterr. Papierrente | 99.25  |
| Silberrente          | 99.35  |
| Länderbank           | 439.50 |
| Goldagio             | —      |
| Tendenz:             | ruhig. |

London (Anfang).

|                 |         |
|-----------------|---------|
| Debeers         | 18 1/2  |
| Chartered       | 1 5/8   |
| Goldfield       | 4 5/8   |
| Randmines       | 6 3/4   |
| Eastrand        | 5.—     |
| Chicago Milw.   | 198 3/4 |
| Denver Prefer.  | 89 1/2  |
| Atchis. Prefer. | 105.—   |
| Louisv. Nashv.  | 155 3/4 |
| Union Pacific   | 165 1/2 |
| Atchis. Comm.   | 107 1/2 |
| Steel Comm.     | 48 3/8  |
| Prefer.         | 111 7/8 |

Frankfurt (Mittags-Börse).

|                        |        |
|------------------------|--------|
| (Schluss.)             |        |
| 4 1/2% Baden 1901      | 102.85 |
| 3 1/2% abgest.         | —      |
| 3 1/2% i. Mark         | 98.—   |
| 3 1/2% 1892/94         | —      |
| 3 1/2% 1900            | 98.10  |
| 3 1/2% 1902            | 98.—   |
| 3 1/2% 1904            | —      |
| 3% 1896                | —      |
| 4% Griechen            | 54.90  |
| 5% Argentinier abg.    | 100.50 |
| 5% Chinesen 1896       | —      |
| 4 1/2% 1898            | 97.95  |
| 5% Mexicaner           | —      |
| 5% I.—III.             | 100.80 |
| 3% Russen v. 1902      | 72.—   |
| 4 1/2% Russ. Anl. 1905 | 86.50  |
| Türkenlose             | 146.40 |
| Türken 1903            | 96.25  |
| Pfälz. Hyp.-Bank       | —      |
| Oberrhein. Bank        | —      |
| Comm.-Disconto-Bank    | 121.—  |
| Berliner Bank          | —      |
| Bad. Zuckerfabrik      | 110.—  |
| Gritzner               | 219.70 |
| Karls. Maschinenfabr.  | 222.—  |
| Edison                 | 209.50 |
| Schuckert              | 126.—  |
| Nordd. Lloyd           | 181.—  |
| Packetfahrt            | 161.40 |
| 4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.  | 101.90 |

Berlin (Nachbörse).

|                         |        |
|-------------------------|--------|
| Kreditactien            | 210.20 |
| Berliner Handelsges.    | 168.50 |
| Deutsche Bank           | 239.—  |
| Disconto-Commandit.     | 183.—  |
| Dresdener Bank          | 158.—  |
| Baltimore u. Ohioshares | 119.90 |
| Bochumer                | —      |
| Dortmunder C            | 87.20  |
| Laurahütte              | 243.50 |
| Gelsenkirchener         | 226.—  |
| Harpener                | 212.20 |
| Hibernia                | —      |
| Tendenz:                | ruhig. |

Paris (Schluss).

|              |        |
|--------------|--------|
| 3% Rente     | 97.75  |
| 4% Italiener | 102.40 |

Berlin (Anfang).

|                         |        |
|-------------------------|--------|
| Kreditactien            | 210.20 |
| Disconto-Commandit.     | 182.70 |
| Deutsche Bank           | 238.60 |
| Dresdener Bank          | 158.10 |
| Berliner Handelsges.    | 168.40 |
| Darmstädter Bank        | 139.50 |
| Comm.-Disconto-Bank     | 121.—  |
| Bochumer                | 245.60 |
| Laurahütte              | 242.40 |
| Harpener                | 211.70 |
| Dortmunder C            | 88.10  |
| Baltimore u. Ohioshares | 119.80 |
| Tendenz:                | ruhig. |

Paris (Anfang).

|                  |        |
|------------------|--------|
| 3% Rente         | 97.80  |
| 4% Italiener     | —      |
| 4% Spanier       | 96.20  |
| Türken (unifiz.) | 97.20  |
| Türkenlose       | 147.20 |
| Ottoman          | 646.—  |
| Rio Tinto        | 1742.— |

Frankfurt (Anfang).

|                      |        |
|----------------------|--------|
| Kreditactien         | 210.20 |
| Disconto-Commandit.  | 183.—  |
| Dresdener Bank       | 159.50 |
| Staatsbahn           | 143.80 |
| Lombarden            | 32.80  |
| Gotthardbahn         | 193.50 |
| Berliner Handelsges. | —      |
| Tendenz:             | fest.  |

Karlsruher Stadtanleihen:

|                              |           |
|------------------------------|-----------|
| 3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907 | —         |
| 3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908 | 96.— B.   |
| 3% von 1886                  | 90.30 fl. |
| 3% von 1889                  | —         |
| 3% von 1896                  | —         |
| 3% von 1897                  | 86.50 fl. |

Frankfurt (Nachbörse).

|                             |        |
|-----------------------------|--------|
| 4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.       | 100.30 |
| unkündbar bis 1907          | 95.50  |
| 3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr.      | —      |
| 3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr.      | —      |
| v. J. 1869—1882             | —      |
| unkündbar bis 1904          | 95.80  |
| 3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914 | 97.—   |
| Kreditactien                | 210.20 |
| Disconto-Commandit.         | 183.20 |
| Deutsche Bank               | 238.80 |
| Dresdener Bank              | 157.60 |
| Staatsbahn                  | 143.70 |
| Lombarden                   | 33.10  |
| Tendenz:                    | ruhig. |

Berlin (Schluss).

|                          |           |
|--------------------------|-----------|
| 3 1/2% Reichs-Anleihe    | 98.80     |
| 3 1/2% "                 | —         |
| 3% "                     | 86.75 B   |
| 3 1/2% Preuss. Consols   | 98.80     |
| 3% "                     | 86.70     |
| 4% Baden                 | —         |
| 3 1/2% Baden abg.        | 98.— fl.  |
| 3 1/2% bad. Anleihe 1904 | 98.10 fl. |
| Kreditactien             | 210.20    |
| Disconto-Commandit.      | 182.90    |
| Dresdener Bank           | 158.10    |
| Nationalbank             | 128.—     |
| Berliner Bank            | —         |
| Comm.-Disconto-Bank      | 121.—     |
| Staatsbahn               | 143.70    |
| Bochumer                 | 245.40    |
| Dortmunder C             | 87.50     |

Frankfurt (Mittags-Börse).

|  |         |
|--|---------|
| Wechsel Amsterdam                                | 169.10  |
| London   | 204.50  |
| Paris  | 81.238  |
| Wien   | 85.216  |
| Italien  | 81.25   |
| Antw.-Brüssel                                    | 81.05   |
| Privatdiscont.                                   | 3 1/2   |
| Napoleons  | 16.27   |
| 3% Reichs-Anleihe                                | 86.75   |
| 3 1/2% "   | 98.75   |
| 3 1/2% Preussen                                  | 98.80   |
| 5% Italiener                                     | 108.30  |
| 4 1/2% Portugiesen                               | 70.—    |
| 4% innere Russen                                 | 71.—    |
| 4% Serben  | 81.30   |
| 4% Spanier                                       | 96.40   |
| Oesterr. Goldrente                               | 100.05  |
| Silberrente                                      | 100.—   |
| Ungar. Goldrente                                 | 95.20   |
| Kronenrente                                      | 94.55   |
| Argentinier                                      | —       |
| 5% Southern                                      | —       |
| 5% Bulgaren                                      | 99.—    |
| Disconto-Commandit.                              | 183.—   |
| Darmstädter Bank                                 | 139.75  |
| Schaaflh. Bank                                   | 158.40  |
| Deutsche   | 238.25  |
| Dresdener  | 157.60  |
| Badische   | 133.—   |
| Rhein. Kreditbank                                | 143.50  |
| Hypoth.-Bank                                     | 197.80  |
| Pfälz. Hypoth.-Bank                              | 195.50  |
| Länderbank                                       | 110.70  |
| Wiener Bankv.                                    | 141.—   |
| Bank Ottoman                                     | 129.—   |
| Harpener   | 212.20  |
| Gelsenkirchener                                  | 226.—   |
| Laurahütte                                       | 248.50  |
| Bochumer   | 245.75  |
| Hibernia   | —       |
| Spinnerei Ettlingen                              | 102.— B |
| Laurahütte                                       | 243.40  |
| Gelsenkirchener                                  | 226.20  |
| Harpener   | 212.—   |
| Hibernia   | —       |
| Hörder Bergw.-Actien                             | 207.60  |
| Dynamit  | 169.25  |
| Canada   | 169.60  |
| Allg. Elektr.-Gesellsch.                         | 209.90  |
| Südd. Immob.-Act.-G.                             | 118.50  |
| Schuckert  | 125.10  |
| Westeregeln                                      | 281.90  |
| Köln-Rottweil                                    | 268.70  |
| Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.             | 301.50  |
| Gritzner   | 220.50  |
| Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3     | 97.50   |
| Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2 | 98.25   |
| Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie 1         | 96.75   |
| 4 1/2% Russ. Anl. 1905                           | —       |
| 4 1/2% Japaner                                   | 94.50   |
| Privatdiscont.                                   | 3 1/2%  |

Frankfurt (Abendbörse).

|                     |   |
|---------------------|---|
| Kreditactien        | — |
| Disconto-Commandit. | — |
| Dresdener Bank      | — |
| Deutsche Bank       | — |
| Staatsbahn          | — |
| Lombarden           | — |
| Bochumer            | — |
| Gelsenkirchener     | — |
| Harpener            | — |
| Laurahütte          | — |
| Hibernia            | — |
| Italiener           | — |
| Portugiesen         | — |
| Mexicaner           | — |